

Klare Niederlage bei Premiere in der Bundesliga

Fußball • Magdeburg (ewu) Die U 17 des Magdeburger FFC musste am 1. Spieltag der neuen B-Juniorinnen-Bundesliga beim niedersächsischen Meister SV Meppen eine klare 0:4-Niederlage hinnehmen.

Bereits in der 6. Spielminute kassierte das Team von Steffen Scheler und Anke Witt das 0:1. Elisa Senß versenkte die Flanke von Denise Franjkovic zur frühen Führung. Nach der kalten Dusche fanden die MFFC-Kickerinnen besser ins Spiel und hatten durch Natalie Grenz in der 20. sowie 24. Minute die besten Möglichkeiten zum Ausgleich.

Nach einer guten halben Stunde köpfte Nina Schuster nur an den Pfosten (32.). Vier Minuten vor dem Pausenpfiff erspielte sich der SV Meppen die zweite Chance im Spiel und verwertete diese durch Mareike Kregel zum 2:0 (36.). Das hätte auch anders laufen können.

Nach dem Seitenwechsel ein ausgeglichenes Spiel mit einer Parade von Torhüterin Janina Bierbach in der 58. Minute, die ihr Team zunächst im Spiel hält. Machtlos war sie bei den Konterangriffen der Gastgeber in der 66. und 67. Minute. Kregel erzielte ihren zweiten Treffer in der Partie zum 3:0 und Denise Franjkovic zum 4:0-Endstand. MFFC: Bierbach – Hoffer, Seidler, Schulz, Hildebrandt – Hippauf, Schulschenk, Knothe (56. Rohn), Schuster (41. Schramm), Grenz (56. Peschel), Hampe.



Stürmerin Natalie Hampe (links).

Heinemann bei Nachwuchs-EM starke Siebte

Von Thomas Schwieger
Schach • Magdeburg Bis zum Start der neuen Schachsaison vergehen noch einige Wochen. In der Zwischenzeit werden zahlreiche Turniere ausgetragen, an denen auch einige Magdeburger Talente teilnehmen.

In der vergangenen Woche fanden in Prag die Europäischen Nachwuchstitelkämpfe statt. Die Magdeburgerin Josefine Heinemann konnte bei den Mädchen in der Altersklasse U 14 von 86 Starterinnen einen hervorragenden siebten Platz erringen. Dabei konnte Heinemann die letzten vier Partien von insgesamt neun Runden für sich entscheiden und war mit 6,5 Punkten der beste deutsche Teilnehmer der Titelkämpfe.

Bei den Jüngsten in der Altersklasse U 8 belegte Alexander Niemann (Aufbau Elbe) von insgesamt 78 Schachtalenten mit 5,5 Zählern den guten 19. Rang. In beiden Altersklassen sicherten sich Spieler aus Weißrussland den Titel.

Beim Dresdner Schachfestival ZMDI erzielte Johannes Paul (Aufbau Elbe) in der stärksten Gruppe von 65 Startern den 29. Platz. Vereinskollegin Maria Schöne belegte mit 4,5 Zählern den 35. Rang. Den Sieg vor zahlreichen Titelträgern sicherte sich überraschend der Münchner Felix Graf. In der B-Gruppe erreichte Stephan Hansch (Aufbau Elbe) den sehr guten geteilten vierten Platz von insgesamt 48 Teilnehmern.

Die neue Saison der Schach-Jugend-Bundesliga beginnt am 22. September, der Spielbetrieb der Oberliga sogar noch drei Wochen später.

Fischer siegt am Löderburger See Saisonhalali am kommenden Sonntag

Triathlon USC knapper Vize-Landesmannschaftsmeister vor Eintracht Ebendorf

Beim 14. Gaensefurther Schlossquellen-Triathlon, dem letzten Landesliga-Wettkampf der Saison, triumphierte am Ende am Löderburger See Martin Fischer vom neuen Magdeburger Club trimago.

Von Lorenz Angel
Löderburg/Magdeburg • Den Sieg beim letzten offenen Ligarennen der Triathlonsaison 2012 holte sich am vergangenen Sonntag Martin Fischer vom trimago-Team aus Magdeburg vor Maximilian Dietz (Potsdam) und Dag Störmer (Hildesheim). Da alle drei in höheren Ligen starten bzw. nicht aus Sachsen-Anhalt stammen, begann der Kampf um die Ligapunkte erst dahinter.

Während RIEMER/MTC als Meister feststand, sollte zwischen dem USC Magdeburg und Eintracht Ebendorf die Silbermedaille erst in Löderburg ausgefochten werden. Der USC reiste noch einmal mit allem an, was er hatte, während Ebendorf verletzungsge-schwächt nicht in Bestbesetzung antreten konnte.

Thomas Röver (RIEMER/MTC) vor Maik Köhler (USC Magdeburg) und Tony Hebsacker (TV Dessau) hieß die Reihenfolge im Ligafeld nach 750 Metern Schwimmen. Die Radstrecke, verwandelt gegenüber dem Vorjahr, war deutlich anspruchsvoller und auch länger. Ein stürmischer Wind machte den Teilnehmern auf der ersten, zudem ansteigenden Hälfte der 30-km-Distanz zusätzlich zu schaffen. Das Feld sortierte sich schnell und die starken Radfahrer konnten viele Plätze gutmachen.

Geglückter Auftakt, aber Hoffmann mit Problemen

Fußball U 19 des FCM gewinnt 2:0 in Berlin

Magdeburg (hma) • Um es vorweg zu nehmen. Betreuer Bodo Meyer (64) musste sich nicht selbst inwischen, wie zuvor angesichts der großen Personalnot (elf verletzte Spieler) im Scherz angekündigt. Die U 19 des 1. FC Magdeburg kam zum Saisonauftakt in der A-Junior-Regionalalliga Nordost auch ohne ihren Mannschaftsbetreuer zu einem 2:0-Erfolg beim Berliner SC.

„Es war ein verdienter Erfolg“, so Magdeburgs Trainer Martin Hoffmann, „wobei man ja vorher nie genau weiß, wo man steht. Um so wichtiger ist dieser Sieg zum Auftakt. Mit Schaarschmidt, Engel, Saager und Fischer, dazu dem später eingewechselten Niemeyer, kehrten zwar einige der zuvor als Ausfälle angekündigten FCM-Akteure ins Team zurück. „Doch machten sich die Trainingsrückstände bei einigen doch schon deutlich bemerkbar“, erläuterte Hoffmann.

Dessen Personalmisere wurde auch darin deutlich, dass mit Bryan Giebichenstein und Patrik Brencic zwei Torhüter auf der Wechselbank saßen. Hoffmann dazu: „Wenn Not am Mann gewesen wäre, hätte ich Brencic als Feldspieler gebracht, wobei es ja nicht so selten ist, dass Torhüter auch ganz gut im Feld zurecht kommen.“

Ungeachtet der persönlichen Engpässe hatten die Blau-Weißen von der Elbe den Gastgeber auf dem Berliner Hubertussportplatz zu meist im



Sieger Martin Fischer (trimago) beim Ausstieg aus dem Löderburger See.

Foto: Andreas Fenske

Es zeichnete sich bereits ab, dass es erneut auf einen Tages-sieg von RIEMER/MTC hinauslaufen würde. Röver behauptete seine Führung und ging mit gut 20 Sekunden Vorsprung auf seine Teamkollegen Christian Gramm und Ulf Starke auf die etwas zu kurz geratene Fünf-

km-Laufstrecke, auf der lediglich der etwas außer Form gese-gene Jörg Röver noch an Starke vorbeilief und ihn vom dritten. Wertungsplatz verdrängte.

Als Fünfter punktete Dirk Mädicke (trimago) vor dem zum Saisonende immer stärker werdenden Maik Köhler, der

sein Team gemeinsam mit Steve Hellman (8.) und Christian Damboldt (10.) zum Tagesplatz zwei und schließlich auch zum hauchdünnen Sieg über Ebendorf in der Tabelle führte.

Bei den Frauen setzte sich Anna Lamm vor Franziska Tiex (beide TV Dresden) durch. Drit-

te wurde Lydia Liebnitzky. In dem stark besetzten Feld wurde Senta Ulrike Wolter (USC) als Zehnte beste Magdeburgerin vor Anja Köhler (12.) und Linda-Madeleine Maaß (14.)

Der Saisonabschluss steigt am kommenden Sonntag mit dem RIEMER-Teamtriathlon

Bytyqi „schießt“ HFC allein ab

Fußball FCM gewinnt beim Regionalligaaufsteiger deutlich mit 5:1

Von Dirk Schönberg
Magdeburg • Gelungener Saisonauftakt für die U 17 des 1. FC Magdeburg in der Regionalliga. Im Sachsen-Anhalt-Derby gewannen die Schützlinge nach Trainer Ronny Thielemann souverän mit 5:1. Enis Bytyqi erzielte dabei alle fünf Treffer.

Die Partie begann für die Blau-Weißen optimal. Nach ersten fünf Minuten des Ab-tastens gingen sie in der 8. Minute nach ihrem ersten guten Angriff mit 1:0 in Führung. Bytyqi profitierte dabei von einem guten Zuspield von Norman Kloß. Mit der frühen Führung im Rücken spielte der FCM sehr selbstbewusst und sicher. Den Gastgebern wurde bereits im Mittelfeld, durch gute Zweikampfarbeit der Schneid abgekauft, Bälle gewonnen und konsequent eigene Angriffe initiiert. Nach knapp einer Viertelstunde gab es die nächste klare Möglichkeit für den Club, doch Bytyqi kam einen Schritt zu spät.

Der Aufsteiger aus der Saalestadt hatte dem guten Spiel des FCM wenig entgegenzusetzen und kam in der ersten Hälfte nur zu zwei kleineren Möglichkeiten, die aber Florian Stränisch im FCM-Gehäuse vor keine größeren Probleme stellten.

Die klareren Möglichkeiten hatte der Gast. Vergab Connor Niedziella in der 21. Minute noch unkonzentriert, so machte es Bytyqi in der 32. Minute besser. Einen sehenswerten Angriff über Franz Meissner und Niedziella verwandelte er sicher zum 0:2.

Die zweite Hälfte begann wie die erste. Nur dauerte es diesmal 38 Sekunden, bis der Ball wieder im HFC-Gehäuse einschlug. Nach Anstoß HFC erkämpfte sich der Club den Ball, der direkt auf Bytyqi gespielt wurde. Dieser nahm sich aus 17 Metern ein Herz und platzierte seinen Schuss im rechten oberen Dreieck.

Keine vier Minuten später war es erneut Bytyqi, der zum 0:4 traf. Nach einer Ecke von Andy Weinreich sprang er höher als seine Gegenspieler und köpfte wuchtig ein.

Mit der sicheren Führung im Rücken, ließ der Club nun etwas in seiner Konzentration nach, kam aber trotzdem nie in Bedrängnis. Im Defen-

sivverhalten spielte man nach wie vor sehr souverän, doch im Spiel nach vorne schlichen sich Fehler ein. Gute Angriffsansätze wurde so immer wieder durch kleine Unsauberkeiten zu nichte gemacht.

Die Gastgeber, trotz des Rückstandes und der spielerischen Unterlegenheit, wollten ihr Tor. In der 58. Minute sollten sie dann auch belohnt werden.

Nach einem Freistoß war es Arnold Schunke, der den Ehrentreffer für den HFC erzielte. Nur eine Minute später hatte der HFC noch eine gute Möglichkeit, doch Florian Stränisch parierte einen 22-m-Schuss glänzend zur Ecke.

Durch den Gegentreffer angestachelt, stellte der Club bereits in der 60. Minute den Vier-Tore-Abstand wieder her.

Einen schnellen Konter über Norman Kloß und Kapitän Marvin Zott verwandelte Bytyqi mit seinem fünften Treffer in dieser Begegnung zum 1:5-Endstand.

Über das gesamte Spiel bot die FCM-Mannschaft eine ansprechende Leistung, allerdings gegen einen Gegner, der nicht im oberen Tabellendrittel zu finden sein wird.

Ein erster richtiger Härtestest wird das erste Heimspiel am kommenden Sonntag um 12 Uhr gegen Tasmania Gropiusstadt. Gegen die Hauptstadt, die ihr erstes Spiel ebenfalls 5:1 gewann, gab es immer enge Begegnungen.

FCM: Stränsch – Zott, Kaul, Weinreich, Herrmann (59. Spitzer), Niedziella, Kloß (59. Schiller), Bytyqi (73. Paulik), Meisner, Baudis, Spitzer (67. Schmidt).



Beeindruckender Einsatz von FCM-Kapitän Sven-Torge Bremer (rechts) gegen Berlins gegen Yavuz Cakmak. Foto: Jörg Nahrstedt



Enis Bytyqi erzielte gegen den Halleschen FC alle fünf Magdeburger Tore beim 5:1-Auswärts-erfolg. Foto: Erol Popova

Namen & Zahlen

American Football

Regionalliga Ost				
Ruppin White Tigers – MD Virgin Guards	0:20	W.		
Frankfurt Red Cocks – Rostock Griffins	28:40			
Leipzig Lions – Berlin Bears	36:6			

1. Rostock Griffins	12	414:150	22:2
2. Tollense Sharks	10	203:117	16:4
3. Leipzig Lions	9	179:173	10:8
4. Frankfurt Red Cocks	9	192:148	10:8
5. MD Virgin Guards	10	179:224	10:10
6. Berlin Bears	12	222:337	6:18
7. Ruppin White Tigers	12	0:240	0:24

Fußball

Polytan-Landespokal Frauen

1. Runde				
SSV Besigdas – SV Hötensleben	2:0			
BSV 79 Magdeburg – Rot-Weiß Arneburg	1:2			
Eintracht Walsleben – Grün-Weiß Süplingen	3:1			
VfB Gröbzig – TuS Elbingenrode	4:3			
MSV Wernigerode – SG Abus Dessau	1:4			
SV Großgräfendorf – SpG Osterfeld/1. FC Zeitz	1:2			
FC Halle-Neustadt – SV Allstedt	3:1			

Freilose: Hallescher FC, SG Reppichau, SG Beetzendorf/Immekath, SV Pouch-Rösa, Blau-Weiß Dolau, Eintracht Bad Dürrenberg, Rot-Schwarz Eddau, SpG Lindenweiler/Gerwisch, TSV Großkorbetha.

Triathlon

14. Gaesefurther Schlossquell-Triathlon

1. Fischer, Martin (trimago)	01:12:43	2. Dietz, Maximilian (Triathlon Potsdam)	01:13:33	3. Störmer, Dag (Eintracht Hildesheim)	01:14:29	4. Röver, Thomas (Riemer/MTC)	01:15:31	5. Lösschke, Paul (Triathlon-Potsdam)	01:15:58	6. Uebeschär, Olaf (LFV Oberholz)	01:16:16	7. Krell, Philipp (Triathlon Potsdam)	01:16:31	8. Gramm, Christian (Riemer/MTC)	01:17:36	9. Röver, Jörg (Riemer/MTC)	01:18:17	10. Starke, Ulf (Riemer/MTC)	01:18:29	11. Mädicke, Dirk (trimago)	01:19:35	12. Konrad, Stefan (Triathlon Potsdam)	01:19:49	13. Freudenthal, Sven (MTV Dannenberg)	01:20:00	14. Köhler, Maik (USC Magdeburg)	01:20:08	15. Blauwitz, Torsten (Gaesefurther Sportbewegung)	01:20:39	16. Hellmann, Steve (USC Magdeburg)	01:20:42	17. Ragoß, Daniel (Gaesefurther Sportbewegung)	01:21:40	18. Damboldt, Christian (USC Magdeburg)	01:21:43	19. Sarembea, Andreas (Eberswalder Schwimmverein)	01:21:55	20. Hebsacker, Tony (TV Dessau)	01:22:24	21. Huth, Christian (USC Magdeburg)	01:22:46	... 33. Suck, Andreas (USC Magdeburg)	01:25:50	... 42. Scheffel, Haiko (USC Magdeburg)	01:29:05	48. Zack, Michael (USC Magdeburg)	01:30:31	... 65. Jahns, Armin (USC Magdeburg)	01:34:16	... 75. Wolter, Senta Ulrike (USC Magdeburg)	01:40:10	... 77. Köhler, Anja (USC Magdeburg)	2:01:40:31	... 81. Maaß, Linda-Madeleine (USC Magdeburg)	01:42:13
------------------------------	----------	--	----------	--	----------	-------------------------------	----------	---------------------------------------	----------	-----------------------------------	----------	---------------------------------------	----------	----------------------------------	----------	-----------------------------	----------	------------------------------	----------	-----------------------------	----------	--	----------	--	----------	----------------------------------	----------	--	----------	-------------------------------------	----------	--	----------	---	----------	---	----------	---------------------------------	----------	-------------------------------------	----------	---------------------------------------	----------	---	----------	-----------------------------------	----------	--------------------------------------	----------	--	----------	--------------------------------------	------------	---	----------

Chancenloses Jahns-Team achtbar in Graz

Handball • Graz/Magdeburg (hja/hma) Die A-Jugend des SC Magdeburg weilte auf Einladung des Steirischen Handballverbandes in Graz/Liebenau, nahm dort am Turnier anlässlich der „Steirischen Handballtage“ teil, das nach fünfjähriger Pause eine Neuauflage erfuhr. Bei den früheren Turnieren gehörten die jungen Elbestädter stets zu den Stammgästen.

Dabei kämpften die Elbestädter bei ihrer Turnierteilnahme am Wochenende mit einem doppelten Handicap. Zum einen fehlten Tim Ackermann, Thees Glabisch und Alexander Saul, die mit den SCM-Youngsters zeitgleich bei einem Turnier im vogtländischen Plauen im Einsatz waren (Volksstimme berichtete). Zum anderen spielten die SCM-Talente in Graz ausschließlich gegen Männermannschaften.

Trotz der Niederlagen gegen die slowenischen Erstligisten RK Krasko (17:22), den österreichischen Erstligisten Union Juri Leoben (14:23) und die Zweitligisten HC ece bulls Bruck (21:26) und HSG Graz (20:33) konnten die Club-Jungen spielerische Akzente setzen. Vor allem Vincent Sohm hinterließ einen guten Eindruck und wurde in das Allstar-Team gewählt. SCM: Hendrich, Gieß, Stemmler – Tiede 6, Zimmermann 6, Sohmann 13/2, Prüfer 7, Weiß, Wasielewski 6, Wilke 3, Stiebler 10, Grafenhorst 10, Kaffenberger 4, Lange 3.

Zum Abschluss des dreitägigen Aufenthaltes in der Alpenrepublik spielten die Magdeburger dann noch gegen eine gleichaltrige Nachwuchsmannschaft der Handball-Akademie Graz. Nach einer kurzweiligen Partie kam das Team von Trainer Harry Jahns zu einem verdienten, wie klaren 44:25-Erfolg. SCM: Hendrich, Gieß, Stemmler – Tiede 9, Zimmermann 6, Sohmann 3, Prüfer 4, Weiß 2, Wilke 2, Stiebler 9, Grafenhorst 5, Kaffenberger 2, Lange 2.